

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/034(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 10.07.2007	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.07
- 4 Anfragen und Mitteilungen
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Namensgebung einer Schule
Vorlage: DS0264/07
- 6 Anträge
- 6.1 Sportstadt Magdeburg
Vorlage: A0025/07
- 6.1.1 Sportstadt Magdeburg
Vorlage: S0103/07
- 6.2 Projekt "Schule ohne Rassismus"
Vorlage: A0089/07
- 6.2.1 Projekt "Schule ohne Rassismus"
Vorlage: S0136/07
- 6.3 Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen
Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007 zur
Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0126/07/44

- 6.3.1 Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
 Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen
 Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007 zur
 Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg
 Vorlage: S0127/07
- 6.4 Benachteiligung Sekundarschüler beseitigen
 Vorlage: A0118/07

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Holger Franke

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung; die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist mit 7 stimmberechtigten SR/SR'n vollzählig hergestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 6.4 – Antrag 0118/07 des SR Giefers (Benachteiligung Sekundarschüler vermeiden).

Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung einschließlich des TOP 6.4 mit dem Abstimmungsergebnis **7 : 0 : 0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.07

SR Müller bezieht sich auf den TOP 5 - Anfragen und Mitteilungen - der Sitzung vom 12.06.07 bezüglich der getroffenen Aussage, dass nur Stadträte bzw. Fraktionen Anträge stellen können (es lag dem Ausschuss ein Antrag des Stadelternbeirates vor).

Vom Jugendhilfeausschuss wurde über SR Müller ein Auszug der Satzung des Jugendamtes dem Ausschuss BSS übergeben. Im Jugendhilfeausschuss haben beratende Mitglieder Antrags- und Rederecht.

Nach Ansicht des SR Schindehütte müsste der Antrag des Stadelternbeirates im Session eingegeben und über das Amt 13 den Stadträtinnen und Stadträten zur Behandlung zugeleitet werden.

Abstimmungsergebnis der Niederschrift vom 12.06.07: **5 : 0 : 2**

4. Anfragen und Mitteilungen

- Der Ausschussvorsitzende gibt zur Kenntnis, dass am 30. August um 16.00 Uhr in der Mensa des Baudezernates eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses BSS stattfindet, die gemeinsam mit dem Bauausschuss durchgeführt wird. In dieser nichtöffentlichen Sitzung wird die DS0258/07 beraten (PPP-Schulen, Vergabe Paket 1).
- SR Müller erfragt hinsichtlich der DS zur Schließung von Sporthallen (DS0228/07) einen evtl. neuen Termin für die Schließung der Sporthalle Stiller, falls die Sanierung der Sporthalle Fermersleben noch nicht abgeschlossen ist bzw. wo dann der Schulsport stattfindet.
Der FBL 40, Herr Krüger, wird eine Prüfung veranlassen.
- Der sachk. Einwohner Herr Mewes erkundigt sich nach dem Stand der Arbeit des Fanprojektes 1. FCM und ob finanzielle Hilfe seitens der Stadt möglich ist.
Nach Kenntnis Herrn Bremers, Geschäftsführer des Stadtsportbundes MD, sind dort ständig 2 bis 3 Mitarbeiter der AQB aktiv tätig. Seitens des Stadtsportbundes wurde Hilfe angeboten, ist jedoch noch nicht in Anspruch genommen worden.
Mit Hinblick auf finanzielle Hilfe merken SR Schindehütte und SR Giefers an, dass der Fanclub nach den gesetzlichen Förderbedingungen über die Jugendhilfe nicht förderfähig ist.
SR Heynemann: Seitens des DFB wird über die Landesregierung unterstützt. Fanbeauftragte fungieren hauptamtlich nur über die Vereine.

Von SR Heynemann wird vorgeschlagen, eine Ausschusssitzung im neuen Stadion durchzuführen. Die Verwaltung wird sich beim Stadionbetreiber nach den Bedingungen erkundigen.

- Herr Mewes informiert über das Vorhaben von Studenten der Hochschule MD-Stendal (FH), für die Schüler der GS Am Umfassungsweg Frühstücksbeutel zu packen, um den Kindern eine gesunde Ernährungsweise näherzubringen. Die Studenten haben das Projekt im Rahmen der AG Gemeinwesenarbeit vorgestellt und sind auf der Suche nach Sponsoren (evtl. auch die Stadt), da das Projekt für einen längeren Zeitraum geplant ist. SR Giefers empfiehlt den Studenten, sich mit der AQB in Verbindung zu setzen. Von der AQB hat es den Vorstoß für ein Projekt ‚Gesundes Schulbrot‘ gegeben. Nach Ansicht des SR Schindehütte ist dafür ein Beschluss der Schulkonferenz notwendig.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Namensgebung einer Schule Vorlage: DS0264/07

Herr Sengstock, FDL 40, bittet um Kenntnisnahme der Berichtigung des Schulnamens. Im Schulnamen muss es heißen „Berufsbildende Schulen II“ (nicht Berufsbildende Schule II).

Die Ausschussmitglieder stellen fest, dass der Name „Hermann Beims“ bereits mehrmals in der Stadt vertreten ist, sind aber mit der Namensgebung einverstanden, da er zum Berufsfeld der BbS II passt.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

6. Anträge

6.1. Sportstadt Magdeburg Vorlage: A0025/07

SR Franke bringt den Antrag kurz ein. Ziel des Antrages ist, den Begriff „Sportstadt“ zu vermarkten.

SR'n Dr. Hein verweist auf den A0106/07 (Schulsportveranstaltungen), der in der Stellungnahme der Verwaltung noch nicht berücksichtigt ist, aber mit einbezogen werden sollte.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Behandlung des Antrages zu vertagen und gemeinsam mit dem A0106/07 zu beraten.

SR Franke ist als Einbringer des Antrages 0025/07 mit der Vertagung einverstanden.

6.1.1. Sportstadt Magdeburg Vorlage: S0103/07

- vertagt -

6.2. Projekt "Schule ohne Rassismus"
Vorlage: A0089/07

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zum Projekt „Schule ohne Rassismus“ zu.
Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

6.2.1. Projekt "Schule ohne Rassismus"
Vorlage: S0136/07

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **zur Kenntnis** genommen.

6.3. Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen
Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007
zur Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0126/07/44

SR Canehl schlägt vor, das Wohnheim Albert-Vater-Straße im kommunalen Eigentum zu belassen und begründet seinen Vorschlag mit folgendem Antrag:

„Das Wohnheim Albert-Vater-Straße bleibt im kommunalen Eigentum und wird weder verkauft noch an freie Träger übertragen.“

Begründung:

Aus der Stellungnahme S0127/07 der Verwaltung ergibt sich, dass insbesondere die Kosten für das pädagogische Betreuungspersonal grundsätzlich weiter anfallen.

Stattdessen sollten weitere Anstrengungen unternommen werden, die an sich gute Belegung noch weiter zu optimieren. Freie Kapazitäten in den Ferienzeiten könnten anderen Trägern, beispielsweise dem Deutschen Jugendherbergsverband, als Zusatzkapazität angeboten werden, um weitere Einnahmen zu erzielen.“

Nach Ansicht des SR Canehl besteht keine Notwendigkeit, das Wohnheim zu verkaufen; es ist im Wesentlichen in Ordnung. Ihm reicht die Stellungnahme der Verwaltung als Prüfergebnis aus. Er fragt nach der Berechnungsgrundlage und Unterhaltung des Internates des Sportgymnasiums. Herr Krüger, FBL 40, informiert über die Betreuung des Internates durch die GGFL. Die Eltern der Sportsekundarschüler und der Schüler des Sportgymnasiums bezahlen z. B. für die Essensversorgung extra, das Land zahlt einen Zuschuss.

SR Giefers spricht sich dafür aus, den Antrag zu unterstützen und zu untersuchen, ob eine Optimierung möglich ist. Er stellt zum WH Albert-Vater-Straße dann folgenden Antrag:

„Es wird geprüft, inwieweit das Wohnheim Albert-Vater-Straße durch eine zu gründende gGmbH günstiger betrieben werden kann und inwieweit hierzu weitere Landkreise zusätzlich zum bisherigen Engagement in die Betreibergesellschaft mit eingebunden werden können. Eine Kooperation mit den DJH e.V. ist hierzu zusätzlich zu prüfen.“

SR Müller sieht den Ursprungsantrag mit der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an und verweist auf die Formulierung im Schulgesetz, wie in der Stellungnahme auf Seite 1, Abs. 2 festgehalten ist.

SR'n Dr. Hein merkt an, dass hier ein Vergleich mit den freien Trägern von Kitas nicht passend ist. Einsparungen durch Übertragung an freie Träger konnten nicht erreicht werden. Eventuell könnte mit entsendenden Landkreisen Kontakt aufgenommen werden, um eine Beteiligung zu erreichen.

Der Vertreter des Stadtschülerrates, Matthias Berger, plädiert für den Erhalt des Wohnheimes in kommunaler Trägerschaft. Er selbst hat bis vor 2 Jahren in diesem WH gewohnt und verweist auf die Erfolge der Schüler des W.-v.-Siemens-Gymnasiums in Wettbewerben und Ausscheiden, was auch zum Ansehen der Stadt beiträgt.

Der sachk. Einwohner Herr Rösler gibt zu bedenken, dass sich ein Verkauf des WH für die Stadt nicht rechnen wird und nur lohnt, wenn Sanierungskosten eingespart werden. Durch die Privatisierung kann ein Negativeffekt entstehen. Er ist daher für den Erhalt des Wohnheimes.

SR Löhr spricht sich ebenfalls für einen Erhalt des Wohnheimes in kommunaler Trägerschaft aus und sieht keine Veranlassung, das Heim abzugeben, zumal keine echte Kosteneinsparung zu erwarten ist. Das W.-v.-Siemens-Gymnasium hat für die Stadt eine enorme Bedeutung und es ist zu hoffen, dass die Siemensschüler später die Magdeburger Uni und die Fachhochschule besuchen und vielleicht in der Stadt bleiben.

SR Franke führt an, dass die Antragstellung nur eine Prüfung beinhaltet und nicht die Schließung des Wohnheimes. SR Löhr verweist auf die Formulierung im Antragstext.

SR Schindehütte fragt, wie es sein kann, dass ohne Kenntnis eines Untersuchungsergebnisses der Sachverhalt bewertet wird. Er weist abschließend darauf hin, dass der OB die Erarbeitung einer DS vorgeschlagen hat.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Ursprungsantrag sowie die beiden Anträge zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag des SR Canehl: **3 : 2 : 0**

Abstimmungsergebnis zum Antrag des SR Giefers: **1 : 3 : 1**

Abstimmungsergebnis zum Antrag DS0126/07/44: **2 : 3 : 0**

6.3.1. Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen
Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007
zur Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0127/07

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **zur Kenntnis** genommen.

6.4. Benachteiligung Sekundarschüler beseitigen
Vorlage: A0118/07

SR Giefers bringt den Antrag ein. Der Antrag hat das Ziel, für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen in freier Trägerschaft bezogen auf die Schülerbeförderung die gleiche Behandlung wie für Grundschulen und Gymnasien zu erreichen. Im konkreten Fall sind die Schüler der freien Sekundarschule „Oskar Kämmer“ auf Grund der bestehenden Schülerbeförderungssatzung benachteiligt. SR Giefers hält die kürzlich erhaltene Auskunft von der Verwaltung „nicht zuständiger Einzugsbereich“ für unzureichend.

SR Löhr fragt, um welche Größe es sich hier handelt.

Die Oskar-Kämmer-Schule hat im FB 40 den Werdegang der Schülerbeförderung bei Herrn Krüger, FBL 40, angefragt. Im Moment handelt es sich um ca. 12 Schüler aus MD, für die evtl. eine Schülerbeförderung in Frage kommt.

Nach Aussagen Herrn Krügers muss eine Satzungsänderung vorgenommen werden; die bestehende Satzung mit den Regelungen für Schüler der Grundschulen in freier Trägerschaft hat der Stadtrat ergänzend beschlossen. Er verweist auf die fehlende Beschlusslage.

SR Schindehütte erklärt, dass hier eine Eilbedürftigkeit vorliegt und die Änderung der Satzung vorgenommen werden muss, um die Ungleichbehandlung zu beenden. Es muss ein Beschluss herbeigeführt werden; der Finanzausschuss ist zu beteiligen. Er bittet die Verwaltung um kurzfristige Vorbereitung der Änderung der Satzung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0118/07: **5 : 0 : 0**

- Herr Krüger, FBL 40, informiert den Ausschuss abschließend, dass lt. Schreiben des KM einer Außenstelle der Sek. Th. Müntzer aus schulorganisatorischen Gründen nicht zugestimmt wird, also keine 5. Klassen am bisherigen Standort der Sek. W. Busch beschult werden.
- Die nächste Sitzung (zusätzliche Sitzung) des Ausschusses findet am 30. August in der Mensa des Baudezernates statt, die nächste reguläre Sitzung am 11. September.

Hinweis:

Während der Protokollerstellung erhielt der Ausschussvorsitzende vom geschäftsführenden Amt des Jugendhilfeausschusses den Terminvorschlag für eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss BSS; es wird der 20.09.07 vorgeschlagen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin

